



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 22. September 2017
Nummer 19

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Feierliche Platzeinweihung der SG Traktor Reinhardtsdorf e. V. am Samstag, dem 07.10.2017

Zu diesem außergewöhnlichen Ereignis laden wir herzlich alle Vereine, Sponsoren, Einwohner und Gäste ein.



Eintritt frei!

13:00 Uhr

Offizieller Bieranstich
mit dem Bürgermeister und der
Radeberger Exportbierbrauerei
Verpflegung vom Grill
Kinderwelt
Feuerwehrfahrt
Hüpfburg
Strohballenburg

13:30 Uhr

Landesklasse zu Gast
in Reinhardtsdorf
SGR M1 – BSV 68 Sebnitz

15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr

Spiel der SGR Altherren -
Dynamo Dresden Oldies



Moderation:

Tim Schlegel (Reporter Bild)
u. a. mit dabei: Dixie Dörner,
Thomas Neubert, Torsten Gütschow

19:00 Uhr

Disko und Tanz (beheiztes Festzelt)

22:00 Uhr

„kultureller Beitrag“

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder
E-Mail: friedensrichter-in-bad-
schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 – 16:00 Uhr,
ansonsten erreichbar unter
Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Mai – September
täglich 09:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
April bis Oktober
täglich 09:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau
Mai – September
Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag 09:00 – 12:30 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai – Oktober
Dienstag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen,
Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Keller als Mitbegründer der modernen
Papierindustrie, Zeugnisse der Papier-
geschichte, weitere Erfindungen Kellers
**geöffnet am Samstag, dem 23.09.,
30.09., 07.10., 14.10., 28.10.2017,**
immer von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April – Oktober
täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320
auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr
nächste Termine: 28.09., 05.10., 12.10.,
19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11.,
23.11., 30.11.2017

Toskana Therme Bad Schandau

Montag – Donnerstag,
Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag 10:00 – 24:00 Uhr
und Samstag
Vollmondkonzert mit Marty Hall am
05.10.2017, 21:00 – 1:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600, Fax: 035917 806099
info@zvww.de, www.zvww.de
In Fällen von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie
bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 5017888 0
Stromstörung 0351 5017888 1

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 11
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Bad Schandau	Seite 11
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Schulnachrichten	Seite 12
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 9	Lokales	Seite 12
		Kirchliche Nachrichten	Seite 16



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: 12.10.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Baufortschritt Netzausbau „Mehr Breitband für Deutschland“

Am 11.09.2017 begannen die Tiefbauarbeiten in Porsdorf im Bereich Hohnsteiner Str. 21 bis Hohnsteiner Str. Ecke Alter Schulweg sowie Zum Boxt. Hier erfolgt die Verkehrsregelung über eine dreiseitige Lichtsignalanlage. Die Hauptstraße in Porsdorf ist davon mit betroffen. Die Behinderungen bitten wir zu entschuldigen. Weiter sind Kabelzieh- und Montagearbeiten im Bereich Prossen Talstr./Bergstraße sowie in Waltersdorf geplant.

Matthias Thieme

Bauüberwachung vitronet Projekte GmbH

Aufruf zur Einreichung von Fördermittelanträgen für Investitionen aus dem ELER-Budget der LEADER-Region „Sächsische Schweiz“



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region „Sächsische Schweiz“ ruft zur Einreichung von Fördermittelanträgen für den Förderzeitraum 2017 gemäß der LEADER- Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ auf.

Mit diesem Aufruf werden Fördermittelanträge aus **Handlungsfeldern der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ (außer HF G 1.1; HF G 1.4 und HF G 1.5)** als Einzelanträge sowie sich aus diesen Handlungsfeldern ergebende Kombinationen (Komplexprojekte) bearbeitet. Komplexprojekte sind Maßnahmen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern dieses Aufrufes, welche an einem gleichen Standort oder in unmittelbarem Zusammenhang bearbeitet werden sollen. Die Maßnahmen aus Komplexprojekten erhalten nach der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ im Rahmen der Rankingprüfung Zusatzpunkte.

Start des Aufrufs: 08.09.2017

Fristende der Antragseinreichung im Regionalmanagement: 20.10.2017

Alle Vorhabenträger haben die Möglichkeit, ihre Projektskizzen den Mitarbeitern des Regionalmanagements der LEADER-Region „Sächsische Schweiz“ vorzustellen und sich entsprechend beraten zu lassen.

Die Nutzung der auf der Internetseite des Regionalmanagements zur Verfügung gestellten Antragsformulare mit terminogerechter Einreichung der Unterlagen im Regionalmanagement ist möglich. www.re-saechsische-schweiz.de

Mit Abschluss der Einreichungsfrist werden alle Vorhabenanträge entsprechend den Festlegungen in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) geprüft und unabhängig bewertet.

Anträge sind einzureichen:
 Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“
 Siegfried-Rädel-Straße 9, 01796 Pirna

Beratungsstelle:
 Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“
 Siegfried-Rädel-Straße 9, 01796 Pirna
 Rechtsgrundlagen:
 Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR 2014 – 2020),
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>



Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm>

LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“

<http://www.re-saechsische-schweiz.de>

Leitbild „Sächsische Schweiz“ – Willkommen in der Landschaft Zukunft

Zielstellung:

Nachhaltiger Erhalt und innovative Weiterentwicklung von Standortpotenzialen in Tourismus, Wirtschaft, Natur und Kulturlandschaft sowie Dorfleben und solidarisches Miteinander. Ziel ist der hier lebenden Bevölkerung als auch Zuzugswilligen attraktive Lebensbedingungen zu bieten, um so die Region in ihrer Zukunftsfähigkeit zu stärken.

Antragsberechtigt entsprechend des Handlungsfeldes sind:

Gebietskörperschaften, Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und gemeinnützige Träger

Hinweise zur Vorhabenauswahl:

Alle eingereichten Vorhabenanträge eines Handlungsfeldes werden geprüft und gemäß der in der Anlage beigefügten Checklisten einer Bewertung zugeführt.

Aus der Bewertung dieser Vorhaben entsteht ein Punktwert mit einer Rankingeinordnung. Dieses wird dem Koordinierungskreis der LEADER – Region „Sächsische Schweiz“ zur Beschlussfassung empfohlen.

Es dürfen jeweils max. so viele Vorhabensanträge befördert werden, wie mit dem zum Aufruf dargestellten Aufrufbudget auch vollständig gedeckt sind. Bei Punktgleichstand von mehreren Vorhaben und nicht ausreichendem Budget zur Auswahl jedes dieser Vorhaben (Orientierung an Maßnahmen-Budget) soll das Vorhaben den Vorrang erhalten, das in der Mehrwertprüfung mehr Punkte erhalten hat. Besteht auch dort Gleichstand, erhält das Vorhaben mit den meisten Zusatzpunkten in der Mehrwertprüfung den Vorrang. Ist immer noch keine Auswahl möglich, sollen betreffende Vorhaben abgelehnt und das frei bleibende Budget dem nächsten Aufruf zugeschlagen werden.

Beratung des Koordinierungskreises:

Alle Handlungsfelder: 30.11.2017

Die antragstellenden Vorhabenträger erhalten zeitnah nach der Beschlussfassung des Koordinierungskreises durch das Regionalmanagement eine Information zum Fördervotum für Ihren Antrag. Die Einreichung des Vorhabenantrags kann nach Zugang des vorgeannten positiven Bescheides des Koordinierungskreises, jedoch bis spätestens 30.04.2018 erfolgen.

Die Abgabe der vollständigen Antragsunterlagen mit den zum Zeitpunkt der Einreichung gültigen Antragsformularen erfolgt nach Beschlussfassung des Koordinierungskreises bei der Bewilligungsbehörde:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Bewilligungsstelle – ländliche Entwicklung –

Schlosshof 2/4, 01796 Pirna

Jeder Vorhabenträger erhält die Möglichkeit, die Entscheidung des Koordinierungskreises von der Bewilligungsstelle des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge überprüfen zu lassen.

Weitere Informationen und Anlagen: erhalten Sie im Regionalmanagement oder stehen im Internet unter www.re-saechsische-schweiz.de zur Verfügung

1. Checklisten Kohärenzprüfung; Mehrwertprüfung; Fachprüfung für alle Handlungsfelder
2. Antragsformulare mit dazugehörigen Beiblättern
3. Einzeldarstellung der Fördergegenstände und Handlungsfelderziele: für alle aufgerufenen Handlungsfelder.

Dieser Aufruf wurde im Umlaufbeschlussverfahren zum 08.09.2017 durch den Koordinierungskreis (Entscheidungsgremium der LEADER-Region „Sächsische Schweiz“) beschlossen.

Alle Informationen unter: www.re-saechsische-schweiz.de gezeichnet:

Johannes Kegel

Vorsitzender des Entscheidungsgremiums



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den **26.09.2017**

von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Donnerstag, den **12.10.2017**

von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 25.09.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 17.10.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.10.2017, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 11.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.10.2017, 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 26.09.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 20.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 19.09.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.10.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 18.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschuss vom 04.09.2017



Beschluss-Nr.: 20170904.103

Beschluss – Vergabe Bauleistungen Instandsetzung Aufgang Buchtilke

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung zur Instandsetzung des Aufgangs zur Buchentilke an den günstigsten Bieter, die Firma Landschaftsbau & Landschaftspflege Born aus Papstsdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 12.438,48 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln zur Instandsetzung von Gemeindestraßen.

Beschluss-Nr.: 20170904.104

Beschluss – Vergabe Tischlerarbeiten (Fenster) Rosengasse 1

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten zur Erneuerung der Fenster im Grundstück Rosengasse 1 an den günstigsten Bieter, die Firma Tischlerei Leskovitz GmbH aus Bad Schandau, STT Porschdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 25.001,90 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus Einnahmen von Grundstücksverkäufen.

Beschluss-Nr.: 20170904.105

Beschluss – Vergabe Tischlerarbeiten (Fenster) Rosengasse 3

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten zur Erneuerung der Fenster im Grundstück Rosengasse 3 an den günstigsten Bieter, die Firma Tischlerei Leskovitz GmbH aus Bad Schandau, STT Porschdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 12.594,96 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus Einnahmen von Grundstücksverkäufen.

Bad Schandau, 04.09.2017

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Singlewohnung zu vermieten

im Stadtzentrum von Bad Schandau mit Pkw-Stellplatz 30 m², KM + Stellplatz 185 € + NK 65 €, Kautions 495 € Energiekennwert 103,2 kWh/(m²*a) lt. Energieausweis Kazimiers & Müller GmbH, Tel.: 035971 53131, E-Mail: hausverwaltung@kazimiers-mueller.de

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau

2 Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 23.09. bis 06.10.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 26.09.	Frau Gisela Noack	zum 80. Geburtstag
am 28.09.	Frau Gertraud Knebe	zum 85. Geburtstag
am 03.10.	Frau Brigitte Stößel	zum 80. Geburtstag

Porschdorf

am 27.09.	Herr Klaus Lehmann	zum 75. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Postelwitz

am 05.10.	Frau Brunhilde Riebe	zum 75. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

Prossen

am 06.10.	Frau Elfriede Gottschalk	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------------------	--------------------



Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 23.09. bis 05.10.2017

23.09.2017, 9:00 -15:00 Uhr

Herbstputz im Botanischen Garten

Öffentlicher Arbeitseinsatz

23.09.2017, 20:00 Uhr

Andracks kleine Wandershow – Lachen Sie sich Blasen

Kulturstätte am Stadtpark

24.09.2017, 12:30 -17:30 Uhr stündlich je 15 Minuten

literarischer Aufguss

Hagen Kunze liest aus eigenen Werken

Saunawelt in der Toskana Therme

24.09.2017, 17:00 Uhr

25. Festival Sandstein und Musik

Gunther Emmerlich, Dresden Swing Quartett

Kulturstätte am Stadtpark

26.09.2017, 20:00 - 21:10 Uhr

Buchlesung „Die Elbe hat es mir erzählt“ – eine Sagenreise

Bibliothek im Haus des Gastes

02.10.2017, 20:00 Uhr

Jazzacuda Tanzabend

Parkhotel

Reservierung unter 035022-520

05.10.2017, 21:00 – 01:00 Uhr

Vollmondkonzert

Toskana Therme

Anzeige



Vereine und Verbände

Die Jugendfeuerwehr Porschdorf sammelt Altpapier

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, sammeln wir, die Jugendfeuerwehr Porschdorf, in den Ortsteilen Porschdorf und Waltersdorf Altpapier.

Die Container für die Sammlung stehen vom 12. – 15.10.2017 am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf bereit. Für alle, die ihr Altpapier nicht selbst zum Container zu bringen können, besteht die Möglichkeit, es durch die Jugendfeuerwehr am Samstag, dem 14.10.2017 abholen zu lassen.

Bitte melden Sie sich dazu unter 0174 7608444. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung.

Jugendfeuerwehr Porschdorf



Neues vom Liederkranz



An einem Wochenende zwei Chorkonzerte in einer kleinen Stadt wie Bad Schandau - kann das gut gehen, noch dazu, wenn es sich dabei an beiden Tagen um ein und den selben Chor handelt? Um die Antwort vorweg zu nehmen, es kann gut gehen, denn jedes Konzert hat seine eigene Note.

Das erste dieser Konzerte gestalteten wir am 26. August im Arkadenhof und luden zum Sommersingen bei Kaffee und hausbackenem Kuchen unserer Sänger/Innen ein. Machte der morgendliche Himmel noch ein wenig Sorgen, am Nachmittag strahlte die Sonne und schenkte uns einen schönen Spätsommertag. Gefolgt waren unserer Einladung neben Bad Schandauern und Gästen unserer Stadt auch drei Damen, die sich mehr oder weniger lautstark der Programmfolge unseres Chorleiters annahmen. In ihrer besserwisserischen, teils vorlauten Art, machten sie es Chorleiter Robert Seidel nicht einfach und als sie dann selbst noch singen wollten, war der Chorleiter schon gespannt, was da wohl kommen könnte, schließlich muss man bei den Zaukentaler Nachtigallen mit allem rechnen. Es ist ja auch nicht einfach, sich auf ein passendes Volkslied zu einigen, das kann durchaus zu Diskussionen führen. Den anwesenden Gästen jedenfalls schien es gefallen und der mit viel Liebe gebackene Kuchen gemundet zu haben. Ein herzlichen Dankeschön an die Restauration „Gambinus“, die uns, wie bereits zu unserem Arkadenhofsingen im Mai, wieder kompetent unterstützt hat.



Zum zweiten Konzert des Wochenendes luden wir alle Interessierten am 27. August an das Lutherdenkmal ein. Bereits bei der Aufstellung unseres Jahresplanes gab es die Idee, wie sich das Konzert gestalten sollte, denn immerhin sind 500 Jahre Reformation auch zweihundert Jahre Lutherdenkmal. Den ca. 50 Gästen, die an diesem Tag unserer Einladung gefolgt waren, unter ihnen Herr Bürgermeister Kunack und Herr Weigel als Vertreter unseres Landrates, brachten wir nicht nur Heimat- und Volkslieder

zu Gehör, sondern luden die Anwesenden auch zum Mitsingen ein. Im Frühjahr, wie bereits auch 2016, hatten wir im Bereich des Denkmals etwas Ordnung gemacht. Säuberungen am Denkmal selbst mussten wir in erfahrene Hände geben und so war es für uns - und ich denke auch für manchen Schandauer - erfreulich zu erfahren, dass auf unsere Empfehlung hin die Stadt Bad Schandau diese Arbeiten ausführen ließ.



Das Konzert gestaltete sich aber nicht nur in das Aneinanderreihen von Liedern, sondern eingebunden in unser Singen war das Pflanzen einer Eiche. Wir hatten unseren Bürgermeister gebeten, einige Worte zu sagen und er wies auf den Platz hin, auf seine Entstehung und das durch unglückliche Umstände von den anfänglich drei Eichen nur noch eine steht. Herr Weigel würdigte und dankte in seinen Worten allen, die sich ehrenamtlich einbringen. Dann kam der eigentliche Star des Tages zu Wort oder besser gesagt, in die Erde.

Möge die Eiche also nun im Schutz der alten Eiche heranwachsen zu einem stattlichen Baum, der Wind und Stürmen entgegen trotzt. Möge sie Jahrhunderte alt werden und so künftige Generationen an uns erinnern lassen. Das wünschen wir ihr.



Danken möchte ich allen, die uns in Vorbereitung zu diesem Konzert unterstützt haben, die unsere Ideen und Vorstellungen mit getragen und umgesetzt haben. War für uns unser Hauptansprechpartner Herr Bürgermeister Kunack, so sind es die Mitarbeiter des Bauhofes, Herr Gärtnermeister Stefan Barthold und nicht zuletzt Herr Kaden von der Nationalparkverwaltung, die ich erwähnen möchte.

Was jetzt noch fehlt, ist die Bank zum Verweilen, aber das bekommen wir sicher auch noch hin.

*Liederkranz Bad Schandau
Regina Zimmermann*

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Die Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen lädt ein

Wanderung nach Tschechien

Auch in diesem Jahr beginnen wir unsere Saison mit einer Wanderung zu unseren tschechischen Nachbarn. Eingeladen sind **alle** interessierten Einwohner (nicht nur aus Prossen). Es geht ins böhmische Mittelgebirge. Zur An- und Abfahrt benutzen wir wie bereits im letzten Jahr den Elbe Labe Sprinter.

Unsere Wanderung beginnt in Gross Tschernosek (Velke Zernoseky) einem alten berühmten Winzerort direkt an der Elbe. Von dort geht es zur Burgruine Kamaik (Kamyk), dann über die Eisbergkapelle auf den 509 m hohen Eisberg (Plesivec). Nun wieder zurück nach Kamaik, von dort zur sagenumwobenen Hradeker Kapelle oder auch Marienkapelle und dann zur bronzezeitlichen Siedlung Hradek. Der 239 m hohe Dreikreuzberg (Kalvarie) sowie die anschließende Rückkehr nach Gross Tschernosek bilden den Abschluss unserer Wanderung. Man kann hierbei den herrlichen Blick auf das Elbtal genießen, welches wir völlig anders kennen. Auch der schöne Blick ins böhmische Mittelgebirge mit den beiden Milleschauern und dem Lobosch erfreut. Die Wanderung wird ca. 6 Stunden dauern, wobei ungefähr 15 km zurückgelegt werden.

Am 07.10.2017, um 8:25 Uhr, fahren wir mit dem RE 20 ab Bad Schandau und sind um 9:36 Uhr in Gross Tschernosek. Zurück fahren wir um 16:18 Uhr in Gross Tschernosek, sodass wir um 17:30 Uhr wieder in Bad Schandau ankommen.

Eine Tageskarte kostet 16,50 €. Es gibt Ermäßigungen, wie z. B. bis fünf Personen für 33,- €. Um diese noch rechtzeitig lösen zu können, sollte man sich gegen 8:00 Uhr auf dem Bahnhof in Bad Schandau treffen. Hier noch ein Tipp, es ist ratsam sich ein paar tschechische Kronen einzustecken. Dies hat die Erfahrung des letzten Jahres gelehrt. Nicht überall wird der Euro akzeptiert.

Wanderkleidung und Verpflegung aus dem Rucksack sind selbstverständlich.

Interessenten melden sich bitte unter der Nummer: 035021 99580 (mit AB), oder per E-Mail an sgep@gmx.net oder über unsere Facebook Seite www.facebook.com/Schiffergesellschaft.Elbe.Prossen

Achtung: Es handelt sich nicht um eine geführte Wanderung, sodass kein Versicherungsschutz durch den Verein besteht.

Lichtbildervortrag

Am 21.10.2017 findet im Vereinshaus in Prossen ein Lichtbildervortrag der Fotografen Rico Richter aus Porschdorf und Mathias Menge aus Bad Schandau statt. Diesen Termin sollten sich alle vormerken, denen schöne Bilder und Geschichten aus unserer Heimat gefallen. Näheres in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes.

Bunter Tanzabend

Am 11.11.2017 freuen wir uns auf einen bunten Tanzabend im Vereinshaus. Geplant sind eine historische Modenschau sowie ein kleines Programm der Theatergruppe Theatre Libre aus Sebnitz.

Auch hierzu gibt es bald genauere Angaben.

Tschechisch – Sprachliche Unterstützung gesucht

Unsere Kindertagesstätte wird schon seit vielen Jahren ein- bis zweimal pro Woche von tschechischen Kindern besucht. Wir suchen eine Unterstützung, die uns bei der sprachlichen Verständigung mit den Kindern gern helfen möchte.

Bitte melden Sie sich in unserer Einrichtung Fuchs & Elster unter 035028 85937. Wir informieren Sie gern und freuen uns auf Sie.

Ihr Suki e. V.



Und schon war sie wieder vorbei, die diesjährige Kirmes in Krippen. Ich denke und hoffe, dass allen Gästen und Beteiligten diese in guter Erinnerung bleiben wird. Ein gelungenes Fest mit vielen Höhepunkten, angefangen vom Bieranstich, dem großen Treidelwettbewerb bis hin zum Vogelschießen. An dieser Stelle natürlich Gratulation an alle Gewinner der diesjährigen Kirmes. Bei traumhafter Stimmung haben unzählige Gäste und die weitgereisten Fichtenauer bis tief in die Nacht gefeiert.

Freitagabend ging es mit dem obligatorischen Bieranstich durch unseren Bürgermeister Thomas Kunack und Musik von der der Rainbow Disco mit Gunnar Kirpal zünftig los. Für unsere kleinen Gäste gab es unseren traditionellen Lampion- und Fackelumzug, bei dem der schönste Lampion prämiert wurde. Luzie landete dabei auf dem 1. Platz mit ihrem Eulensampion. Mark mit seinem Geisterlampion wurde 2ter und Karl belegte den 3. Platz mit seinem Piratenbootlampion. Als Highlight des Abends gab es wieder ein fantastisches Feuerwerk von Jens Feller - Feuerwerke Kürbs, welches den Himmel hell erleuchten ließ.

Am Samstag ging es gemächlich weiter. Das Wetter klarte nach einem kurzen Regenguss am Samstagmorgen wieder auf und die Stimmung stieg. Ab 13.00 Uhr begannen die Wettbewerbe aller Art vom traditionellen Treideln & Vogelschießen bis hin zum WC-Becken- und Stiefelweitwurf.

Und hier unsere Gewinner der diesjährigen Kirmes in Krippen:

TREIDELN:

1. Platz -
Fichtenau

2. Platz -
Misch-Masch

3. Platz -
Kunack´s
Paradiesvögel

VOGELSCHIEßEN:

Schützenkönig -
Kenneth Strnad aus
Rathmannsdorf

WC - BECKEN WEIT- WURF:

1. Platz Frauen -
Kerstin Albert

1. Platz Männer -
Martin Seidel

STIEFFELWEITWURF:

1. Platz Kinder -
Julia Richter

1. Platz Frauen -
Solveig König

1. Platz Männer -
Markus Wurm

Am Abend spielte Tommy Lucas mit Lunatic Disco und sorgte für jede Menge schwingende Tanzbeine. Am Sonntag fand die Kirmes mit einem Frühschoppen unter Begleitung der Krippentaler einen gelungenen Abschluss.

Doch auch dieses Fest hätte ohne die vielen fleißigen Hände nicht stattfinden können und so möchte ich mich im Namen des



Ortsverein Krippen e. V. bei allen Helfern, die vor, während und nach der Kirmes geholfen haben, recht herzlich bedanken, unter anderem bei: allen Krippener Vereinen, den mitwirkenden Bürgern von Krippen, den fleißigen Kuchenbäckern, dem gesamten Vereinshausteam, ebenso den unzähligen Sponsoren - Volksbank Pirna, Solar Focus, Ludendorff, Wolf, RHG Rathmannsdorf, SAO Oberelbe Protze, Barmer, AOK, Apotheke Bad Schandau, Uwes Garage, Heizung und Sanitär Seidel, HOMA - Regionalbüro Schöps, Bergsport Arnold, Krippener Blumentöpfchen, Physiotherapie Daniel - Königstein, Mc Cain - Ickerodt, Nahkauf Hütter Bad Schandau.

Und so seien noch viele Namen zu nennen, die im verborgenen ihr Bestes gegeben haben, auch diesen unser aller herzlichstes Dankeschön.

In diesem Sinn seien Sie gespannt auf die nächste Kirmes, eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Anja Lehmann

Ortsvereinsvorsitzende Ortsverein Krippen e. V.

Anzeigen



Das 20. Ortsfest in Ostrau - ein rundes Fest, das gefiel

Und obendrein, Ostrau hat für ein Jahr keinen Schützenkönig, sondern zum 2. Mal eine Schützenkönigin: Den ‚goldenen Schuss‘ setzte in diesem Jahr Manuela Hasse. Doch der Reihe nach.

Mit dem Bieranstich durch den ‚Alt‘-Schützenkönig Eckhard Theo Reuter am Freitagabend im Festzelt begann das Jubiläums-Ortsfest in Ostrau, das Zwanzigste. Rings um das Festgelände wehten Fähnchen, das Festzelt war bayerisch geschmückt, das Fußballfeld für Kleinfeld-Fußball bereits aufgebaut. Da wollten auch Bierwagen, Grillzelt und Gulaschkanone nicht nachstehen. Alle standen sie am Start und auch die herbstliche Kühle des Septemberabend konnte viele Ostrauer und ihre Gäste nicht davon abhalten, mit uns das 20ste zu feiern, auch wenn wir keine 25 – 30°C hatten, wie vor einem Jahr.

Ein richtig gemütlicher Auftakt zum Fest, umrahmt von Musik für Jung und Alt aus ‚Rainers Musikladen‘, war dieser Freitag.

Der Sonnabend gehörte – nun schon traditionell – dem Sport und Spiel auf dem Festplatz und im Zelt. Traditionelles Skatturnier, Fußballturnier, die Vorrunde der Boccia-Meisterschaft und die Hüpfburg der kleinen Besucher waren dicht umringt. Zum Nachmittag kam das Kilosägen für die kleinen Gäste, das Finale der Boccia-Meisterschaft und Ponyreiten um das Festgelände hinzu. Na und, wie in jedem Jahr, waren die die Ostrauer Bäckerinnen und Bäcker am Werk gewesen und es gab richtig leckeren selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee. Wenn sie das viele Lob hätten doch hören können ...

Im Festzelt konnte man den ‚Lucas haun‘, d. h. einer große Figur mit dem großen Hammer bearbeitet, die dann die eigne Muskelkraft in Worte übertrug. Mancher fand sich als ‚Bürohengst‘ wieder. Zum Abend, den musikalisch die Gruppe ‚Hit-Mix‘ umrahmte, durften auch die Älteren das Kilo-Sägen probieren. Zuvor wurde jedoch die Sieger der Sport und Spielwettkämpfe geehrt.

Auch der kurze Regenguss am Abend tat der tollen Stimmung keinen Abbruch. Die verschiedenen Biersorten schmeckten, Wein- und Sektfreunde sowie Freunde von Bargetränken kamen auf ihre Kosten und auch 5 verschiedene alkoholfreie Getränke waren reichlich vorhanden. Bock- und Bratwurst, Schaschlik, Fischsemeln und Fettbennen, verschiedene Suppen sowie Krautnudeln wurden von Grill und Gulaschkanone angeboten. Für die Kleinen gab es Knüppelkuchen zum selber Backen. Es gab wirklich ein reichliches Angebot. Der Höhepunkt des Abends startete kurz nach 22:00 Uhr.



Alle bisherigen Schützenkönige

Ein Feuerwerk der extra langen Sorte krönte einen sehr schönen 2. Tag des Ortsfests und noch Tage später raunten sich die Ostrauer zu: "Das war doch mal was."

Der Abschlusstag gehörte auch in diesem Jahre wieder dem Vogelschießen. Wenn am Beginn noch jeder Besucher mitschießen konnte, das Königsschießen soll den Schützenkönig des Ortsteil Ostrau küren.

Wie eingangs genannt, wir haben in diesem Jahr und das bereits zum 2. Mal, eine Königin.

Die Freude stand ihr ins Gesicht geschrieben. Herzlichen Glückwunsch!

Abschließend zeigten alle jene, die am Bierwagen beim Krug heben über Kondition verfügten, ob sie auch für das Bierkrugschießen auf dem Festplatz noch Feingefühl übrig gelassen haben.



Bürgermeister Herr Kunack mit Schützenkönigin

Ein Gewinner wurde erst nach langem Kampf ermittelt, der Name wird verschwiegen ...

Es war, so der allgemeine Tenor, ein gelungenes Fest, das 20. Ortsfest in Ostrau.

Und wie in jedem Jahr stellen wir fest, verdammt viel Arbeit und Anstrengung sind für Vorbereitung und Durchführung von Nöten. Deshalb geht unser Dank auch in diesem Jahr vor allem an jene, die ohne adäquate Gegenleistung vor und hinter den Kulissen das Fest gemanagt haben.

Der große Dank an alle fleißigen freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau von Zelt, Elektrik, Wasser und sonstige Medien, den Kuchenbäckern und -bäckerinnen, den amtlichen und privaten Sponsoren einschließlich der Preise für die Wettkämpfe, den Helfern an Tresen, Bratwurststand und Gulaschkanone, Kindermaltisch und Kuchentheke, den "Unsichtbaren" am Aufwaschtisch, und und und ...

Keinen wollen wir vergessen. Ohne sie wäre das schöne Jubiläumsfest nicht möglich gewesen. Danke und auf Wiedersehen auch im kommenden Jahr.

Ortsverein Ostrau



Gemeinde Rathmannsdorf



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 26. September 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 19.10.2017, um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20 statt.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 23.09. bis 06.10.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Anzeigen



Vereine und Verbände

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserer

**Kameradin
Löschmeisterin**

Liane Henke



Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie.

*Freiwillige Feuerwehr
Rathmannsdorf*

Hilfe für den abgebrannten Bienhof

Am 21.07.2017 ist der Bienhof (SZ hat berichtet) durch Brandstiftung fast völlig zerstört worden. Wir, Familie Weidlich aus Rathmannsdorf, sind langjährige Freunde der betroffenen Familie. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, die Betroffenen durch die Einrichtung eines Spendenkontos beim Wiederaufbau zu unterstützen und bitten auch Sie um Unterstützung in Form einer finanziellen Spende auf folgendes Spendenkonto:

Zahlungsempfänger

Carola Weidlich

IBAN: DE06 8505 0300 1226 8233 07

Verwendungszweck: Spendenkonto - Bienhof

Bitte helfen Sie mit, jeder Euro wird dringend gebraucht!
Vielen Dank.

Familie Weidlich aus Rathmannsdorf

Mittwochkreis

Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.09.2017, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

*M. Bindemann, E. Tschöpel
und I. Miller*

Bundesfreiwillige gesucht!

Der Verein Familie Aktiv e. V., in Rathmannsdorf, sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen. Die Stelle ist befristet auf ein Jahr mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Std. und wird mit einer monatlichen Pauschale vergütet.

Ihre Aufgaben sind alle anfallenden Arbeiten im und um das Vereinshaus sowie das gelegentliche Vorbereiten von Veranstaltungen. Der Bundesfreiwilligendienst enthält monatlich einen Schultag. Den Inhalt der Schulungen können wir gemeinsam nach Ihrem Bedarf absprechen.

Selbstständiges Arbeiten und der Umgang mit Menschen sollten für Sie kein Problem sein.

Geeignet ist diese Stelle für alle Personen ab 18 Jahre, die entweder ALG II beziehen, Hausfrauen oder Rentner sind.

Der Arbeitsbeginn ist voraussichtlich November 2017.

Sie sind interessiert und/oder haben Fragen?

Dann melden Sie sich unter Tel. 0173 6441659 bei Manuela Kretzschmar, Verein Familie Aktiv e. V.

Patchworkgruppe sucht Verstärkung

Sie sind auf der Suche nach einem kreativen Hobby oder wollten schon immer einmal nähen lernen? Dann ist unser Patchworktreff genau das Richtige für Sie.

Im Vereinshaus von Familie Aktiv in Rathmannsdorf treffen wir uns Montag Abend und Dienstag Vormittag zum gemeinsamen Nähen.

Zum ersten Ausprobieren sind Nähmaschine und Stoffe vorhanden. Unsere erfahrenen Näherinnen zeigen Ihnen, wie es geht. Natürlich können Sie auch gern Ihre eigene Nähmaschine mitbringen.

Eine Auswahl unserer selbst gefertigten Objekte finden Sie auch in Bad Schandau im Schaufenster der Fam. Zidlicky, Bergmannstr. 4.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich telefonisch unter 0173 6441659 bei Manuela Kretzschmar, Verein Familie Aktiv e. V., an.

FAMILIE AKTIV e.V.

Knusper Knusper Knäuschen – ein schönes Hexenhäuschen

Bereits Tradition hat das Lebkuchenhausbauen in der Vorweihnachtszeit in unserem Verein. Jedes Jahr am Buß- und Betttag strahlen die Kinderaugen beim Verzieren ihrer Häuser mit Süßigkeiten und Zuckerguss und auch die Eltern haben jede Menge Spaß, bei dieser gemeinsamen Aktion.

Auch in diesem Jahr werden wir am **22.11.2017 von 10 – 14 Uhr** im Verein Familie Aktiv e.V. wieder Lebkuchenhäuser bauen und mit Süßigkeiten verzieren.

Um die passende Menge an Lebkuchenplatten zu bestellen, benötigen wir bis zum 8.10.2017 Ihre Voranmeldung.

Bitte melden Sie sich unter 0173 6441659 oder 035022 92719 an.

Süßigkeiten und eine feste Unterlage für das Haus sind bitte selbst mitzubringen.

Kosten: 3,50 Euro je Teilnehmer (inkl. Eiweiß und Zucker) zzgl. den Kosten für die Lebkuchen je nach Menge.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. Oktober 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 26. September 2017



Gemeinde Reinhardtswald-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 26.09.2017

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Heimathaus Schöna

Dienstag, den 10.10.2017

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 10.10.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 23.09. bis 06.10.2017 ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Reinhardtswald

am 30.09. Herr Lothar Kretzschmar zum 80. Geburtstag



Abwasserzweckverband Bad Schandau

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 28.09.2017, 17.00 Uhr die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau - Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zur Bestätigung der Globalberechnung der Einrichtung 2
Beschluss Nr. 170928.101
6. Beratung und Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung
Beschluss Nr. 170928.102
7. Beratung und Beschluss zur Bestätigung der Gebührenkalkulation – Kanalbenutzung – Einrichtung 2 für den Zeitraum 2018 bis 2022
Beschluss Nr. 170928.103

8. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Leistungen für die Erneuerung der Fernwirktechnik
Beschluss Nr. 170928.104
9. Beratung und Beschluss zur Bestätigung überplanmäßiger Auszahlungen 2017
Beschluss Nr. 170928.105
10. Beratung und Beschluss zu Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2018
Beschluss Nr. 170928.106
11. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2018
Beschluss Nr. 170928.107
12. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind. Interessierte Einwohner sind eingeladen. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bad Schandau, den 12.09.2017

T. Kunack, *Verbandsvorsitzender*



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Lokal laufen, global denken



Bei herrlichem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und musikalischer Begleitung liefen die Schüler der Klassen 5 - 12 des Goethe-Gymnasiums Sebnitz beim traditionellen Sponsorenlauf 1670,80 km. Dieser fand am 30.08.2017 im Sebnitzer Waldstadion statt.

Als UNESCO-Projektschule wollen wir im Rahmen der Arbeit des UNESCO-Schulen-Netzwerks mit den erlaufenen Geldern mehrere Projekte unterstützen.

In Südamerika/Belize werden Regenwaldflächen gekauft, damit diese nicht gerodet werden. Ein Teil kommt dem Kinder- und Jugendhaus des DRK in Sebnitz zugute und ein Teil des Geldes trägt zum Gelingen des Schulfestes im Juni nächsten Jahres bei. Jeder Schüler sollte durch seine Laufleistung sein Engagement für unsere Projekte unterstreichen. Dominik Thieme aus dem LK Deutsch 11 lief in einer halben Stunde als Schnellster 17 Runden, gefolgt von Cedric Baum Kl. 10/2 und Moritz Schaller LK Mathe 12 mit 16 Runden. Beste Läuferin war Cosima Steindorf aus der Kl. 9/2 mit 14 Runden. Im Klassenvergleich siegte die Klasse 5/2 mit 11,3 vor der Klasse 8/3 mit 10,7 und der Klasse 10/1 mit 10,6 im Durchschnitt gelaufenen Runden pro Schüler.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die unsere Schüler unterstützten, bei allen Eltern und Großeltern, die vor Ort ihre Läufer motivierten und bei dem Team des Waldstadions für die musikalische Abrundung.

Sportlehrer des Goethe-Gymnasiums

Grundschule Papstdorf

Die beste Woche aller Zeiten!

Vom 28.08. bis 01.09.2017 ging es in der Grundschule Papstdorf turbulent zu, denn der Projektzirkus „Hein“ kam in die Schule. Benjamin, der Zirkusdirektor, begrüßte uns am Montag herzlich. In verschiedenen Gruppen, als Trapezkünstler, Akrobaten, Ziegendresseure, Taubenrevue, Fakire, Zauberer, Seiltänzer, Schlangentänzerinnen und natürlich auch Clowns, haben wir Kinder in knapp zwei Tagen bei Mariana, Elisa, René und Benjamin gelernt, wie es geht. Am Anfang war es sehr schwer, doch mit der Übung wurde es immer leichter. Am Dienstag zur Gene-

ralprobe klappte alles gut. Der Mittwoch war ein sehr langer Tag für uns. Wir waren von früh bis abends in der Schule und hatten gleich zwei Auftritte. Am Donnerstag trafen wir uns erst am Nachmittag und erlebten um 17 Uhr unseren letzten Auftritt. Am Freitag ließen wir unser Zirkusprojekt ausklingen. Es wurde erzählt, geschrieben, gemalt, gebastelt und gerätselt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Trainern, die uns in so kurzer Zeit so viel beigebracht haben. Danke auch für die hübschen Kostüme und wie schön wir geschminkt wurden. Der Beifall unserer Eltern, Großeltern und vieler Gäste war eine tolle Belohnung für eine anstrengende Woche. Alle sind sich einig: Es war die beste Woche aller Zeiten!

Saskia, Hannah, Nora

Klasse 4



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

des NationalparkZentrums

Täglich 9:00 – 18:00 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen 2,- €)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240;

nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER, 9:00 – 15:00 UHR

Mitmachaktion

Öffentlicher Herbstputz im Botanischen Garten Bad Schandau

Seit 115 Jahren gibt es in Bad Schandau einen ca. 5.000 m² großen Botanischen Garten am Steilhang der Kirnitzsch. Die Stadt Bad Schandau als Eigentümerin der Anlage hat sich der verantwortungsvollen Aufgabe gestellt, den **Garten dauerhaft zu erhalten und zu pflegen**. Dabei ist sie für jede Unterstützung dankbar.

Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **letzten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2017**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.



SAMSTAG, 23. SEPTEMBER, 15:00 UHR

Ausstellungseröffnung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2017

Inspirationen, geboren auch aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2017**. Die entstandenen Werke sind im NationalparkZentrum bis Jahresende zu sehen. Zur feierlichen **Ausstellungseröffnung** ist die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Gezeigt werden **Motive und Landschaften vorrangig der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des **Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V.** und der **tschechischen Künstlergruppe Skupina 96**. Die Teilnahme ist kostenlos.

SONNTAG, 24. SEPTEMBER, 10:30 – 17:00 UHR

Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Köglers Lehrpfad Mitte

Diese Exkursion wird geleitet von **Dr. Zuzana Va ilová, Geologin beim Stadtmuseum Ústí nad Labem (Außig)**. Sie erläutert entlang des legendären **Köglerspfades landschaftsprägende Besonderheiten am Übergang vom Böhmisches Niederland zur Böhmisches Schweiz**. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONNTAG, 24. SEPTEMBER, 10:00 – 17:00 UHR

Eine Veranstaltung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Streuwiesenfest imLindenhof Ulberndorf bei Dippoldiswalde

Dieses thematische Fest widmet sich dem **Kulturgut „Streuwiese“**. Es werden Fragen zum Thema Streuwiese in einem Fachbereich beantwortet. Ein **Team aus verschiedenen Fachständen** begrüßt die Besucher: z. B. Ausstellung Obstsortenschau mit pomologischer Apfelsortenbestimmung, Insektenkundler Dr. Reike, Baumschule Schurig, Fa. Bartholomay mit Tipps gegen Krankheiten an Obstgehölzen, Holger Weiner mit Hinweisen zu Obstgehölzschnitt und Veredlung und viele andere. Auch ein buntes **Naturmarkttreiben mit regionalen Produkten** sowie eine **Pilzausstellung mit Pilzbestimmungsmöglichkeit** werden vor Ort geboten. Außerdem finden im Rahmen des Festes ein insektenkundlicher **Vortrag über den Eremit** sowie **Exkursionen** zu den Themen **„Lebensraum Streuwiese“** und **„Die Welt der Bienen“** auf dem Gelände des Lindenhofes statt. Die **Gewinner des Wettbewerbes 2017 „Wer hat die wertvollste Streuwiese – Wo lebt der Eremit?“** werden bekanntgegeben, kurz vorgestellt und prämiert. In den Tagesablauf eingebunden ist ein **Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Landschaftspflegeverbandes**. Details zum Fest sind unter www.obst-wiesen-schaetze.de zu finden. Auch das NationalparkZentrum ist mit einem Aktionsstand vor Ort dabei. Der Eintritt zum Fest ist frei.

SONNTAG, 24. SEPTEMBER, 10:00 – 17:00 UHR

Eine Veranstaltung des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Streuwiesenfest imLindenhof Ulberndorf bei Dippoldiswalde

Dieses thematische Fest widmet sich dem **Kulturgut „Streuwiese“**. Es werden Fragen zum Thema Streuwiese in

einem Fachbereich beantwortet. Ein **Team aus verschiedenen Fachständen** begrüßt die Besucher: z. B. Ausstellung Obstsortenschau mit pomologischer Apfelsortenbestimmung, Insektenkundler Dr. Reike, Baumschule Schurig, Fa. Bartholomay mit Tipps gegen Krankheiten an Obstgehölzen, Holger Weiner mit Hinweisen zu Obstgehölzschnitt und Veredlung und viele andere. Auch ein buntes **Naturmarkttreiben mit regionalen Produkten** sowie eine **Pilzausstellung mit Pilzbestimmungsmöglichkeit** werden vor Ort geboten. Außerdem finden im Rahmen des Festes ein insektenkundlicher **Vortrag über den Eremit** sowie **Exkursionen** zu den Themen **„Lebensraum Streuwiese“** und **„Die Welt der Bienen“** auf dem Gelände des Lindenhofes statt. Die **Gewinner des Wettbewerbes 2017 „Wer hat die wertvollste Streuwiese – Wo lebt der Eremit?“** werden bekanntgegeben, kurz vorgestellt und prämiert. In den Tagesablauf eingebunden ist ein **Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Landschaftspflegeverbandes**. Details zum Fest sind unter www.obst-wiesen-schaetze.de zu finden. Auch das NationalparkZentrum ist mit einem Aktionsstand vor Ort dabei. Der Eintritt zum Fest ist frei.

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER, 18:00 – 20:30 UHR, im Seminarraum des NationalparkZentrums

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um den **Satzbau in der deutschen Sprache**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

SAMSTAG, 7. OKTOBER, 9:00 – 14:30 UHR

Landeskundlich-geologische Exkursion

Von Stein zu Stein – eine Wanderung um den Angstberg

Diese Wanderung, geleitet von **René Teich vom Bergbautraditionsverein Hohwald e. V.**, vermittelt Eindrücke zu **Geschichte, Geologie und naturräumlicher Ausstattung im steinreichen Hohwald**. Die Strecke führt rings um das **Flächennaturdenkmal Nestelberg-Angstberg**. Historische Denksteine, alte Steinbrüche und ein geheimnisvolles Sonnenheiligtum werden aufgesucht. Die Streckenlänge beträgt ca. 10 km. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 31. DEZEMBER

Kunstaussstellung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2017

Eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe Skupina 96 präsentiert **Ergebnisse der jährlich stattfindenden Malerwoche**, die unter freiem Himmel (en plein air) abläuft, wobei durch unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel mit künstlerisch-individuellen Wahrnehmungen die **Landschaft des Elbsandsteingebirges ganz verschiedenartig festgehalten** wird. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei.



Nationalparkverwaltung saniert die Aufstiege auf den Lilienstein

Bald erstrahlen Sie wieder in neuem Glanz: eine Radebeuler Firma saniert derzeit im Auftrag der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz den Nord- und Südaufstieg hoch auf den 415 Meter hohen Tafelberg. Er ist das Wahrzeichen des Nationalparks Sächsische Schweiz.



Steiler Arbeitsplatz: So wie im vergangenen Jahr an der Heiligen Stiege sanieren Arbeiter im Auftrag der Nationalparkverwaltung zurzeit die Steiganlagen am Lilienstein, dem Symbolberg des Nationalparks./ Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, S. Klingner

Über 100.000 Besucher nutzen jedes Jahr die Holz- und Eisenstufen, um das Plateau des Liliensteins mit den Panoramaaussichten und der Felsbaude zu erreichen. Die Arbeiter müssen durchgängig alte Farbe abschleifen und neuen Rostschutz aufbringen. Immer wieder sind an den Bauwerken aber auch einzelne kleinere oder auch größere Eisenteile zu demontieren und durch neue zu ersetzen.

Die Nationalparkverwaltung hat mit der beauftragten Firma die Arbeiten so eingetaktet, dass immer einer der beiden Aufstiege frei begehbar ist. An den Wochenenden sind beide Aufstiege offen. Die Arbeiten in dem steilen Gelände sind aufwändig und benötigen längere Zeit. Je nach Witterung können sie sich bis in den Herbst hinziehen.

Die Nationalparkverwaltung bittet hierfür um Verständnis. Um das 500 Kilometer lange Wegenetz im Nationalpark auf dem gewohnt hohen Niveau zu halten, sind solche Pflegearbeiten regelmäßig notwendig. Von Holzstufen bis komplexeren eisernen Treppenanlagen unterhält die Nationalparkverwaltung rund 80 Steiganlagen.

Mit einer Länge von 23 Kilometern überwinden diese eine Höhe von rund 5000 Metern und sind damit eine wichtige touristische Infrastruktur in Sachsens einzigem Nationalpark. An vielen Stellen ermöglichen sie erst den Besuchern die eindrucksvolle Natur zu erleben.

Auf der anderen Seite sind sie auch notwendig, um Erosion und Trittschäden zu vermeiden, die ansonsten bei der Vielzahl der Menschen verstärkt im Sandsteingebirge auftreten würden. Wanderer können sich auf der Homepage des Nationalparks schnell über eventuelle Einschränkungen im Wegenetz informieren. Darüber hinaus sind Umleitungen regelmäßig vor Ort ausgeschildert.

Die durchschnittlichen Kosten dieser Daueraufgaben der Nationalparkverwaltung liegen bei jährlich 500.000 Euro und werden vom Staatsbetrieb Sachsenforst getragen.

Außerhalb des Nationalparks sind die Kommunen für Wanderwege und deren Unterhaltung zuständig. Aktuelle Weeginformationen unter <http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/aktuelles/wegeservice-und-wegeinfo>



Bergsingen 2017 am Pfaffenstein

Am Sonnabend, dem 07.10.2017, erklingen ab 14.00 Uhr am Pfaffenstein auf der Wiese unterhalb des Aufgangs durch das Nadelöhr unter dem Motto „Lasst uns wandern in die Welt“ bekannte und neue Berg- und Wanderlieder.



Männerchor Sächsische Schweiz e. V.

Der Männerchor Sächsische Schweiz e. V., Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes, veranstaltet sein traditionelles Bergsingen im Umfeld des Pfaffensteins. Instrumentale Unterstützung erhält der Männerchor durch die „Krippentaler Muntermacher“.

Zur Stärkung wird für die hungrigen und durstigen Wanderfreunde auch ein kleiner Imbiss angeboten.

Wir laden alle Einwohner der umliegenden Städte und Gemeinden sowie alle Freunde des Berggesangs aus Nah und Fern herzlich zu diesem Konzert vor der beeindruckenden Kulisse unserer Tafelberge ein. Es wird kein Eintritt erhoben.

Mit einer Spende können Sie jedoch den Einsatz der Mitwirkenden anerkennen.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neues vom Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Sportkalender 2018

Das Sportjahr 2017 neigt sich langsam dem Ende zu. Beim Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben bereits die Planungen für 2018 begonnen. Dazu gehört auch wieder die Herausgabe eines Sportkalenders. Seit 13. September stehen die entsprechenden Unterlagen (Veränderungen bei Vereinsdaten, Anmeldung von Sportveranstaltungen, Vereinsjubiläen, Angebote von Sport- und Showgruppen) unter www.kreissportbund.net unter Download - Sportkalender 2018 - zum Ausfüllen bereit. Wir favorisieren dabei die Onlinemeldung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit ein PDF-Dokument zu nutzen.

Vereine, die diese Möglichkeiten nicht haben, wenden sich bitte an die KSB-Geschäftsstelle. Sie bekommen die gewünschten Formulare zugesandt.

Letzter Abgabetermin ist der **22. Oktober 2017**.

Fünf Nominierte für Deutschen Engagementpreis

Seit heute bis 20. Oktober kann für den Deutschen Engagementpreis 2017 online abgestimmt werden. Dafür wurden 685 Personen oder Organisationen nominiert. Aus den Reihen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben es fünf Sportfreunde geschafft. Mandy Schneider (VfL Pirna-Copitz 07), Mario Gnannt (SG Motor Wilsdruff), Uwe Fuhrmann (Judo und Sportverein Pirna-Copitz), Volker Brückner (FSV 1923 Lohmen) und Werner Schiffner (Schützenverein Langenwolmsdorf Trad. 1518/ra. 1998).

Der Publikumspreis ist für den Sieger mit 10.000 Euro dotiert. Außerdem gewinnen die ersten 50 Plätze der Abstimmung die Teilnahme an einem kostenfreien Weiterbildungsseminar in Berlin. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Engagementpreises werden bei der festlichen Preisverleihung am 5. Dezember in Berlin bekannt gegeben.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit. Förderer des Deutschen Engagementpreises sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Generali Deutschland AG und die Deutsche Fernsehlotterie.

So kommen Sie zu unseren Kandidaten: www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis, dann auf das Bundesland Sachsen klicken, anschließend auf das Themenfeld Sport und zum Schluss auf Suchen.

WoVo

Anzeige

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



**Vorbereitet sein -
Richtig helfen bei
Wander- und
Kletterunfällen**

Johanniter schulen Outdoor Erste Hilfe

Beim Wandern passiert es oft schnell: Ein Stolpern, ein Insektenstich oder gar ein Sturz. Doch was mache ich, wenn meinem Wanderpartner etwas passiert und mitten im Wald keine Hilfe in der Nähe ist? Genau das haben sieben Teilnehmer beim Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter vom 8. bis 10. September 2017 im Kirnitzschtal gelernt. Drei Outdoor erfahrene Erste-Hilfe-Trainer begleiteten die Teilnehmer. „In solchen Kursen üben wir verschiedene Szenarien, wie Bewusstlosigkeit, Sturz oder Insektenstiche - vor allem im Mund- und Rachenbereich“, erklärt Roy-Udo Heim, Ausbildungsleiter der Johanniter in Dresden. „Bei Unfällen in der Natur kann der Rettungsdienst nicht immer innerhalb von zehn Minuten beim Verletzten sein. Oft ist das Gelände zu unwegsam und noch dazu der Handyempfang häufig schlecht.“ Der Verletzte muss daher länger vom Erstversorger betreut und bis zum Eintreffen der Retter stabilisiert werden. Die Johanniter haben genau dafür ein Konzept entwickelt. „Gerade mit wenig Material sicher seinem Begleiter zu helfen, ist die Herausforderung“, erklärt Ina Jäkel, Erste-Hilfe-Trainerin bei den Johannitern und erfahrene Kletterin. „Auf langen Touren und Expeditionen zählt jedes Gramm. Hier überlegt jeder genau, was er tagelang auf seinem Rücken tragen möchte und was dann doch lieber zu Hause bleibt.“ Besonders interessant ist dieser Kurs für Wanderer, Bergsteiger und Menschen, die viel in der Natur unterwegs sind. Aber auch Erlebnispädagogen und Tour Guides lernen hier bei medizinischen Notfällen ruhig und besonnen zu handeln. Ein Knochenbuch mit Skistock schienen? Einen provisorischen Hubschrauberlandeplatz einrichten? Kein Problem, die erfahrenen Trainer der Johanniter zeigen, was zu tun ist und wiederholen dabei auch gleich das Standardwissen für die Erste Hilfe. Auch 2018 finden wieder unsere Outdoor Erste Hilfe Kurse statt. Wer Interesse hat, kann sich bereits jetzt für die Kurse 2018 voranmelden: www.johanniter.de/erste-hilfe-dresden

Anzeige



Sicherheit für Senioren und ein gutes Gefühl für Angehörige

Jetzt kostenlos den Johanniter-Hausnotruf testen



Bis ins hohe Alter selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und sich dabei sicher fühlen – das wünschen sich viele Menschen. Doch beunruhigt viele Senioren die Vorstellung, in einer Notsituation in ihrer eigenen Wohnung das Telefon nicht mehr erreichen zu können um Hilfe zu holen. Auch bei ihren Angehörigen wächst die Sorge: Was passiert, wenn Hilfe notwendig wird und niemand ist in der Nähe? „Viele ältere Menschen und ihre Angehörigen vertrauen daher auf den Hausnotruf“, sagt Margret Kuntzsch, Hausnotruf-Expertin der Johanniter-Unfall-Hilfe in Dresden. „Der Johanniter-Hausnotruf schenkt den Senioren Sicherheit in ihren eigenen vier Wänden und ihre Angehörigen können darauf vertrauen, dass im Ernstfall professionelle Hilfe sichergestellt ist, auch wenn sie gerade nicht in der Nähe sind oder in der Nachbarschaft leben.“

Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Wenn ein Pflegegrad vorhanden ist, übernimmt die Pflegekasse die monatlichen Kosten im Basispaket. Auch können die Ausgaben für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er gilt als haushaltsnahe Dienstleistung. Doch wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf? Herzstück des Johanniter-Hausnotrufs ist ein kleiner Sender, der als Armband, Halskette oder Clip getragen werden kann. Wenn Hilfe benötigt wird, genügt ein Knopfdruck, um die Hausnotrufzentrale der Johanniter zu erreichen. Fachkundige Mitarbeiter nehmen rund um die Uhr den Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert.

Das Sicherheitssystem kann um Falldetektoren, Bewegungs- und Rauchwarnmelder sowie um die Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden. Ist Ihr Schlüssel bei den Johannitern hinterlegt, wird von der Hausnotrufzentrale im Notfall zuerst der Johanniter-Einsatzdienst kontaktiert. Dieser wird weitere Hilfemaßnahmen einleiten.

Eine Gelegenheit, den Johanniter-Hausnotruf auszuprobieren, besteht im Rahmen der Johanniter-Aktionswochen vom 18. September bis zum 31. Oktober 2017. In diesem Zeitraum kann der Hausnotruf vier Wochen lang kostenlos getestet werden.

Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.



2. Nachtrag vom 07.08.2017 zur Friedhofsordnung für den Friedhof Bad Schandau der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau vom 05.04.2000

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau hat am 07.03.2016 bzw. 07.08.2017 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsordnung vom 05.04.2000 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

1.§ 14 (Ruhefristen) erhält folgende Neufassung:

Die Ruhefrist für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie zehn Jahre.

2.§ 18 (Umbettungen) Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

(2) Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amts wegen.

3.§ 33 (Allgemeine Gestaltungsvorschriften) Abs. 3, Buchstabe e) erhält folgenden Zusatz:

Ausnahme: Bei Gräbern, in denen nur Urnen beigesetzt sind, ist eine Abdeckung mit Platten gestattet.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Bad Schandau, 07.08.2017, Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes: Dresden, den 29.08.2017

2. Nachtrag vom 07.08.2017 zur Friedhofsordnung für den Friedhof Porschdorf der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau vom 07.02.2001

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau hat am 07.03.2016 bzw. 07.08.2017 die nachstehenden Ergänzungen der Friedhofsordnung vom 07.02.2001 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

4.§ 14 (Ruhefristen) erhält folgende Neufassung:

Die Ruhefrist für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie zehn Jahre.

5.§ 18 (Umbettungen) Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

(2) Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht.



Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amts wegen.

6.§ 28a des 1. Nachtrags vom 17.08.2009 zur FH-Ordnung für den Friedhof Porschdorf der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau vom 07.02.2001 erhält folgende Neufassung:

§ 28 a Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattungen und ihre Rechtsverhältnisse

(1) Bei den Gemeinschaftsgräbern handelt es sich um einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattung mit Unterhaltung auf Dauer der Ruhezeit.

(2) Sie werden durch den Friedhofsträger mit einer standortgemäßen, ausdauernden und bodendeckenden Bepflanzung sowie einem schlichten Grabmal auf jeder einzelnen Grabstätte einheitlich angelegt und auf Dauer der Ruhezeit unterhalten.

(3) Da die Anlage und Unterhaltung dieser Reihengräber ausschließlich dem Friedhofsträger obliegt, ist die individuelle Anbringung von Grabschmuck nur in den dafür vorgesehenen Behältern (bodenbündige Steckvasen) gestattet (eingeschränktes Nutzungsrecht).

(4) Die Ausübung eines weitergehenden Nutzungsrechtes an der Grabstätte ist wegen des besonderen Charakters von Gemeinschaftsgräbern ausgeschlossen.

(5) Da in einer Reihengrabstätte nur eine Beisetzung erfolgt (vgl. § 28. Abs.3 der Friedhofsordnung), ist eine weitere Beisetzung (z. B. des Ehepartners) ausgeschlossen.

(6) In Bezug auf Vergabe, Abmessung, Nutzungsrecht und Ruhezeit gelten die Bestimmungen für Reihengräber gemäß § 28 sowie § 14 der Friedhofsordnung.

(7) Im Falle einer etwaigen Umbettung werden Gebühren nicht rückerstattet.

7.§ 28, Abs. 2, erhält folgende Fassung:

Auf allen Feldern gelten folgende Einfassungsgrößen:

Kleine Urnengräber (maximal 2 Urnen):	Breite 0,60 m; Länge 0,90 m
Große Urnengräber (bis 4 Urnen) und Sarggräber:	Breite 0,75 m; Länge 1,80 m
Doppelgräber	Breite 1,80 m; Länge 1,80 m

8.§ 29, Abs. 2, erhält folgende Fassung:

Auf allen Feldern gelten folgende Einfassungsgrößen:

Kleine Urnengräber (maximal 2 Urnen):	Breite 0,60 m; Länge 0,90 m
Große Urnengräber (bis 4 Urnen) und Sarggräber:	Breite 0,75 m; Länge 1,80 m
Doppelgräber	Breite 1,80 m; Länge 1,80 m

9.§ 33 Abs. 3, Buchstabe e) erhält folgenden Zusatz:

Ausnahme: Bei Gräbern, in denen nur Urnen beigesetzt sind, ist eine Abdeckung mit Platten gestattet.

10.§ 33 Abs.3, Buchstabe g) wird gestrichen.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Bad Schandau, 07.08.2017, Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes: Dresden, den 29.08.2017

1. Nachtrag vom 07.08.2017 zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe Reinhardtsdorf und Krippen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau vom 02.10.2001

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau hat am 07.03.2016 bzw. 07.08.2017 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsordnung vom 02.10.2001 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

Artikel I

11.§ 14 erhält folgende Neufassung:

§ 14 Ruhefristen

Die Ruhefrist für Leichen und Aschen beträgt 20 Jahre. Bei Fehlgeburten, bei Kindern, die totgeboren oder vor der Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind, beträgt sie zehn Jahre.

12.§ 18 (Umbettungen) Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

(2) Umbettungen von Leichnamen und Aschen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Friedhofsträgers. Bei Umbettungen von Leichen ist die vorherige schriftliche Genehmigung des Gesundheitsamtes erforderlich. Dem Antrag auf Erteilung der Zustimmung zu einer Umbettung ist der Nachweis beizufügen, dass eine andere Grabstätte zur Verfügung steht. Die Zustimmung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen aus einer Reihengrabstätte in eine andere Reihengrabstätte des gleichen Friedhofs sind nicht zulässig, ausgenommen sind Umbettungen von Amts wegen.

13.Nach § 28 erfolgt eine Ergänzung um den folgenden § 28 a:

§ 28 a Gemeinschaftsgräber als einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattungen und ihre Rechtsverhältnisse

(8) Bei den Gemeinschaftsgräbern handelt es sich um einheitlich gestaltete Reihengrabstätten für Urnenbestattung mit Unterhaltung auf Dauer der Ruhezeit.

(9) Sie werden durch den Friedhofsträger mit einer standortgemäßen, ausdauernden und bodendeckenden Bepflanzung sowie einem schlichten Grabmal auf jeder einzelnen Grabstätte einheitlich angelegt und auf Dauer der Ruhezeit unterhalten.

(10) Da die Anlage und Unterhaltung dieser Reihengräber ausschließlich dem Friedhofsträger obliegt, ist die individuelle Anbringung von Grabschmuck nur in den dafür vorgesehenen Behältern (bodenbündige Steckvasen) gestattet (eingeschränktes Nutzungsrecht).

(11) Die Ausübung eines weitergehenden Nutzungsrechtes an der Grabstätte ist wegen des besonderen Charakters von Gemeinschaftsgräbern ausgeschlossen.

(12) Da in einer Reihengrabstätte nur eine Beisetzung erfolgt (vgl. § 28. Abs.3 der Friedhofsordnung), ist eine weitere Beisetzung (z. B. des Ehepartners) ausgeschlossen.

(13) In Bezug auf Vergabe, Abmessung, Nutzungsrecht und Ruhezeit gelten die Bestimmungen für Reihengräber gemäß § 28 sowie § 14 der Friedhofsordnung.

(14) Im Falle einer etwaigen Umbettung werden Gebühren nicht rückerstattet.

14.§ 33 Abs. 3, Buchstabe e) erhält folgenden Zusatz:

Ausnahme: Bei Gräbern, in denen nur Urnen beigesetzt sind, ist eine Abdeckung mit Platten gestattet.

15.§ 33 Abs. 4 wird gestrichen.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Bad Schandau, 07.08.2017, Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bestätigungsvermerk des Regionalkirchenamtes: Dresden, den 29.08.2017



Gottesdienste Oktober 2017

Sonntag, 1. Oktober

- 9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindepädagogin Maune
- 10.15 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 8. Oktober

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer i.R. Creutz

Freitag, 13. Oktober

- 17.00 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Gemeindepädagogin Maune

Sonntag, 15. Oktober

- 10.00 Uhr **Hohnstein** - Gottesdienst mit Einführung von Ina-Maria Vetter als Prädikantin, Superintendentin Krusche-Räder und Prädikantin Vetter

Sonntag, 22. Oktober

- 9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. Oktober

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Dienstag, 31. Oktober

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

- Mittwochskreis:** Rathmannsdorf: Mittwoch, 18.10., 14.00 Uhr
- Frauentreff:** Bad Schandau: Dienstag, 24.10., 19.30 Uhr
- Bibelgesprächskreis:** Bad Schandau: Dienstag, 10.10., 24.10., 19.00 Uhr
- Hauskreis:** Porschdorf: Dienstag, 10.10., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann)
Dienstag, 24.10., 20.00 Uhr (Fam. Roch)
- Kirchenvorstand:** Reinhardtsdorf: Montag, 16.10., 19.30 Uhr
- Christenlehre:** Bad Schandau:
jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1.- 4. Klasse
14-tägig Donnerstag 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse
- Konfirmanden:** Bad Schandau: Konfi-Diakonie-Tag in der ersten Oktober-Ferienwoche nach Absprache
- Junge Gemeinde:** Bad Schandau:
Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam,
Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,
Tel. 0152 23321271
- Jugendchor:** Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr
- Kantorei:** Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Erntedank in Porschdorf

„... denn ER hat euch viel Gutes getan.
Ihm verdankt ihr den Regen und die guten Ernten;
ER gibt euch zu essen und schenkt euch Freude.“
Apostelgeschichte 14,17jl

In diesem Sinne feiern wir am **Sonntag, dem 1. Oktober, 10.15 Uhr in Porschdorf** Erntedank-gottesdienst und bringen damit unseren besonderen Dank gegenüber Gott zum Ausdruck, der uns tagtäglich und in reichem Maß mit allem versorgt, was wir zum Leben brauchen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen zu einem Mittagsimbiss in geselliger Runde unter dem Thema „Vielschichtig und gesund – die Zwiebel.“



Wir freuen uns, wenn der eine oder andere eine leckere Speise dazu beitragen könnte, das kann Brot, Kuchen, Aufstrich, Suppe oder Salat jeweils mit Zwiebeln oder Lauch sein. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Neben dem gemeinsamen Essen wird viel Wissenswertes rund um die Zwiebel zu erfahren sein. Lassen Sie sich zum Verweilen einladen und überraschen! Erntegaben und Blumenschmuck können am Sonnabend, 30.09., 10.00 – 13.00 Uhr in der Porschdorfer Kirche abgegeben werden. Anmeldung bzw. Absprache zum Mittagsimbiss bitte vorher bei Antje Bergmann, Tel.: 035022 42017

Es freuen sich auf Ihren Besuch die Familien des Porschdorfer Hauskreises.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Reinhardtsdorf

Am **Sonntag, 1. Oktober, 9.00 Uhr** laden wir in den Gemeindefestsaal ein und wollen uns Zeit nehmen, um Gott für all das zu danken, was er uns in diesem Jahr bisher so reichlich beschert hat. Damit der Gottesdienst so richtig festlich wird, werden die Kinder ihn fleißig mitgestalten. Die Abgabe der Erntegaben für den Gemeindefestsaal erbitten wir am 30.09., 17.00 – 18.00 Uhr.



Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage in Bad Schandau

Am **Freitag, dem 13. Oktober, 17.00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich in die Kirche Bad Schandau zu einem Abendgottesdienst für die ganze Familie ein. Dort können Sie den Abend besinnlich ausklingen lassen und zur Ruhe kommen. Auch die Kinder haben sich etwas Besonderes ausgedacht, sie wollen den Eltern und der ganzen Gemeinde vorführen, was sie in den Kinderbibeltagen in der vorangegangenen Woche gemacht haben. Erleben Sie die Geschichte von Petrus und genießen Sie den gemeinsamen Abend.

Ihre Maria Maune

DER BERG(GOTTESDIENST) RUFT DICH

Alle, denen der Kuhstall-Gottesdienst am Herzen liegt, laden wir ein zu einem gemeindeübergreifenden „Vorbereitungskreis Berggottesdienst“ am **Mittwoch, 25. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bad Schandau.**

Gemeinsam überlegen wir, ob und wie es mit dem Berggottesdienst weitergehen soll, wie die Organisationsarbeit neu aufgestellt und auf mehrere (auch auf neue) Schultern verteilt werden kann. Interessierte können sich gerne bei Lothar Gulbins (lothar.gulbins@evlks.de bzw. 035971 8093313) oder den anderen Beteiligten melden.

Armin Zenker, Pfarrerin Luise Schramm und Pfarrer Lothar Gulbins

Veranstaltungen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in Bad Schandau

Puppenspiel

„Neuigkeiten aus Pferdeschnaps“

Konrad Ludwig - Gemeindepädagoge und Puppenspieler aus Erfurt - präsentiert am **Sonntag, 22. Oktober, 16.00 Uhr** in der **St. Johanniskirche in Bad Schandau** seinen Figurenspielbeitrag zum Reformationsjubiläum.

Es geht dabei nicht um zoologische Urologie, wie der Titel nahe legen mag, sondern um einen „Systemabsturz“. Was wird aus einem ausgedienten Abt?

Eine tragisch/komische Geschichte aus dem Hinterhof der Reformation.

Also kein Kaspertheater für Kinder ab 4, sondern eher was für „größere“, 9 – 99-jährige Kinder und Erwachsene.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.



Reformationsgottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang

„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“



Martin Luther

Ein kleiner Mönch aus Wittenberg nimmt es auf mit dem mächtigsten Kaiser Europas seit der Zeit der Hohenstaufener, mit dem reichsten Bankier Deutschlands und mit dem Oberhaupt der abendländischen Christenheit. Das einzige, womit er den Mächtigen seiner Zeit so viel Schwierigkeiten bereitet, ist sein Glaube, zusammen mit einer erstaunlichen Unerschrockenheit, mit Scharfsinn und Überzeugungsgabe.

Auf dem Reichstag in Worms 1521 soll Martin Luther vor dem Kaiser, den Fürsten und päpstlichen Gesandten seine Ansichten widerrufen. Er weigert sich mit diesen Worten:

„Wenn ich nicht durch das Zeugnis der Heiligen Schrift oder Gründe der Vernunft überwunden werde – denn weder dem Papst noch den Konzilien allein vermag ich zu glauben, da es feststeht, dass sie wiederholt geirrt und sich selbst widersprochen haben –, so halte ich mich für überwunden durch die Schrift, auf die ich mich gestützt habe, so ist mein Gewissen im Gotteswort gefangen, und darum kann und will ich nichts widerrufen, weil gegen das Gewissen zu handeln weder sicher noch lauter ist. Gott helfe mir.“

Martin Luther hat sich in Worms auf die Vernunft, auf sein Gewissen und auf die Freiheit des Glaubens berufen. Er weist mit diesen Worten in eine Zeit voraus, die erst mit der Aufklärung

kommen sollte. Ich glaube, aus diesem Grund fasziniert die Geschichte Luthers heute noch aufgeklärte Bürger, Nichtchristen wie Christen.

Zur Feier des 500-jährigen Reformationsjubiläums laden wir daher am **Dienstag, dem 31. Oktober, 10.15 Uhr** alle Bürger, Nichtchristen und Christen, zum Gottesdienst in die St. Johanniskirche und zu einem anschließenden Empfang in den Räumen der Elbresidenz ein. Dieser Empfang soll allen Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bieten.

Die festliche Musik des Reformationsgottesdienstes aus Kantaten von Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) bringt an diesem Gedenktag zur Reformation aber auch den Glauben zu Gehör, aus dem Martin Luther handelte.

Luther hatte beim Lesen der Bibel für sich entdeckt, dass Gott ein barmherziger Gott ist. In der Lutherrose auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes wird Luther mit den Worten zitiert: *„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“* Mit heutigen Worten kann man diesen Glauben vielleicht so wiedergeben: Gott liebt uns ohne Bedingungen, ohne dass wir etwas dafür leisten müssen. Er nimmt uns an so, wie wir sind, auch wenn wir nicht perfekt sind. Wir müssen uns und unsere Existenz nicht selbst rechtfertigen. Sich der Liebe Gottes gewiss zu sein befreit einen davon, sich selbst und allen anderen immer wieder beweisen zu müssen, dass man etwas wert ist.

Weil diese biblische Botschaft, die Luther vor 500 Jahren für sich wiederentdeckte, auch in unsere Zeit hineinspricht, laden wir Sie herzlich ein mit uns das 500-jährige Reformationsjubiläum zu begehen.

Pfarrerin Luise Schramm

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 02. – 15.10. hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Kasualvertretung übernimmt in dieser Zeit Pfarrer Hartmann.

Vom 23. – 29.10. hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit hat das Pfarramt Bad Schandau folgende geänderte Öffnungszeiten:

Montag, 23.10. geschlossen

Dienstag, 24.10., 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 26.10., 10.00 – 11.00 Uhr

In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar (Tel. 035022 500019).

Das Büro in Reinhardtsdorf bleibt in dieser Woche geschlossen.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Im Pfarrhaus Reinhardtsdorf wird ab 01.12.2017 eine Dreizimmer-Wohnung frei. Bei Interesse bitte im Pfarramt Bad Schandau melden.
- Für die Wanderunterkunft in Reinhardtsdorf suchen wir eine Reinigungskraft. Das Haus ist nur bei Bedarf zu reinigen, die Belegung erfolgt von April bis Oktober.



Lebendiger Adventskalender

Was macht einen Adventskalender eigentlich lebendig?

Lebendig wird er nur durch die Menschen selbst. Menschen, die ihre Tür für andere öffnen und zu einem gemütlichen Adventsabend einladen. Menschen, die sich auf andere freuen und Menschen, die sich einladen lassen und so die angebotene Gast-



freundschaft kennen lernen. Nur die Menschen selbst tragen zur Lebendigkeit einer Gemeinschaft bei, in der man sich in einer herzlichen Runde gegenseitig die Weihnachtsbotschaft erzählen und dabei Gottes Liebe und seinen Frieden hautnah spüren kann. Oft hält uns aber die Hektik der Vorweihnachtszeit davon ab, ein wenig von dieser besinnlichen Ruhe zu finden.

Deshalb machen wir Ihnen Mut: Trauen Sie sich und öffnen Sie Ihre Tür für eine gemütliche Stunde, um mit anderen bei Kerzenschein Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen oder einfach einmal Zeit füreinander zu haben. So gelingt es uns vielleicht, die Vorfriede und das Licht der kommenden Weihnacht wieder in unsere Herzen zu lassen und dabei lebendiger zu werden. Wer in diesem Jahr an einem Adventsabend seine Tür für andere öffnen möchte oder vielleicht noch Fragen dazu hat, der meldet sich bitte **bis 5. November bei Beate Kraus unter 035028 862286**.

Nun wünschen wir erst einmal eine gesegnete Herbstzeit und hoffen Ihnen im Dezember einen mit viel Lebendigkeit gefüllten Adventskalender präsentieren zu können.

Auf einen lebendigen Advent freut sich der Hauskreis der Kirchgemeinde Bad Schandau.

Weihnachtsbäume gesucht

Wer kann uns helfen? Wir suchen je einen Weihnachtsbaum zum Schmücken der Kirchen in Krippen (ca. 4 m) und Bad Schandau (ca. 6 m). Es wäre schön, wenn sich jemand meldet, der entweder selbst einen liefern kann oder eine Idee hat.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
01814 Bad Schandau

Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf
Tel. 035028 80306

Orchesterkonzert in der Sebnitzer Stadtkirche

Zum nächsten Konzert der Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL am Sonntag, 24. September, 16:00 Uhr wird das Barock-Collegium Sebnitz-Neustadt ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit Werken von Georg Philipp Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart, Ferenc Farkas, Miklós Kocsár u. a. zu Gehör bringen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird dieses Konzert nun wieder wie gewohnt in der Ev.-Luth. Stadtkirche in Sebnitz stattfinden. Das Barock-Collegium Sebnitz widmet sich als Streichorchester vorwiegend der barocken

und klassischen Musik. In den 35 Jahren seines Bestehens gehörten darüber hinaus aber auch stets Kompositionen anderer Musikepochen zum Repertoire. Im diesjährigen Herbstkonzert kommen daher neben Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Philipp Telemann auch Werke der Romantik

(Gabriel Faure) und der Neuen, zeitgenössischen Musik (Ferenc Farkas und Miklós Kocsár) zur Aufführung. Das kleine Laienorchester besteht aktuell aus neun ständigen Musikern. Neben eigenständigen Konzerten im Raum Sebnitz sieht das Orchester einen wesentlichen Schwerpunkt in der Mitwirkung bei kirchenmusikalischen Anlässen in der Sebnitzer Stadtkirche. Für seine Konzerte verpflichtet das Streichorchester darüber hinaus regelmäßig Solisten. So werden in diesem Jahr Lieder, gesungen von Vinona Hertwig und begleitet von den Streichern, das Konzert bereichern. Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonntag, 24. September
16.00 Uhr
7. Konzert 2017

Orchesterkonzert

Barock-Collegium Sebnitz-Neustadt

Leitung: Henriette Naehring

Werke von Georg Philipp Telemann,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Ferenc Farkas und Miklós Kocsár

Eintritt frei
Kollekte am Ausgang
herzlich erbeten

www.konzertreihe-sebnitz.de



Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr
(jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17:00 Uhr
(Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de
oder Tel.: 035022 42879

**Zeigen Sie Ihren Kunden,
dass es Sie gibt.**

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

Dankbarkeit ist denkbar, und ich möchte darauf hinweisen: **„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!“** Da sei als erstes dazu angeregt, einmal ganz persönlich darüber nachzudenken, was jeder Einzelne von uns so zu verschenken hätte. Das müssen keineswegs nur materielle Werte sein!

Dann bedenke man weiter: Echte Freundschaft kann man gewiss nicht erkaufen, und es ist bekannt, dass sie sich erst dann richtig bewährt, wenn einer der Freunde in Not geraten ist. Nichtsdestotrotz ist es schön, wenn die Freundschaft durch Geschenke, die einfach so, ohne jeden Anlass dafür zu haben, gemacht werden, bereichert wird. Sie würzen das Leben und tragen tatsächlich ein wenig zum Erhalt der Freundschaft bei! Man sollte sie allerdings auch würdigen. Das ist durch eine entsprechende Gegenleistung möglich. Viel wertvoller als ein Ausgleich in materiellen Werten scheint mir jedoch ein echtes Dankeschön zu sein. Wenn dabei Wort und Tat im gleichen Zuge in Erscheinung treten, sollte wohl tatsächlich erfahrbar sein, was ich zu formulieren wage: **Dankbarkeit ist eine Brücke, die vom Ich zum Wir führt und aus Einsamkeit Gemeinsamkeit entstehen lässt.**

Wenn in der Kirche das Erntedankfest gefeiert wird, kommt dem Dank eine besondere Rolle zu, und wenn man im Hinblick auf diesen Tag ein wenig die Gedanken schweifen lässt, wird einem bewusst werden, dass man nicht nur für die Früchte der Erde zu danken hat, sondern für vieles mehr: Für das Wetter, für Maschinen, die die Früchte verarbeiten und für deren Konstrukteure, für die Menschen, welche die Maschinen bedienen ... Diese Aufzählung ist durchaus erweiterbar, und es lohnt sich, dies in einer stillen Mußestunde zu tun! Wer weiterdenkt, muss dann einfach feststellen, dass sich die angemessene Dankbarkeit über den rein weltlichen Bereich hin in andere Sphären erstrecken sollte. Am Erntedankfest wird „DANK“ großgeschrieben, und der Dank für die Ernte und all das, was damit in Zusammenhang zu bringen ist, fließt recht begreiflich und in der Regel auch augenscheinlich ein in den „Großen Dank der Kirche“, die Eucharistiefeier. Das ist gut und richtig. Aber warum sollte das eigentlich nur am Erntedankfest so sein? – In jeder Eucharistiefeier, und besonders in der sonntäglichen, besteht die Möglichkeit, es zu tun. Von Gott wird die Menschheit auf so vielfältige Weise beschenkt. Darum ist es recht und billig in Wort, Gesang und Tat - wenn man auch nicht immer „Erntegaben“ mitbringt, lässt sich das gut bei der Kollekte im Gottesdienst und im alltäglichen Leben auf andere Art praktizieren – zu zeigen, was jeder Einzelne zu tun bereit ist, um die Freundschaft zu Gott und den Menschen zu erhalten. Dazu sei ergänzt: „Einen frohen Geber“ - und das gilt auch für die Art, in der man sich bei der sonntäglichen Feier in den Gottesdienst und im täglichen Leben einbringt - „hat Gott lieb!“ „Im Nachgang“ noch dieses: **„Gebet!“ ist auch eine Aufforderung**, wenn das Wort wie hier mit einem entsprechenden Satzzeichen versehen ist. Wer dieser Aufforderung folgt, wird bald spüren können, wie sich die anfangs festgehaltene Bemerkung über die Freundschaft auch über den kirchlichen Raum hinaus bewahrheitet. (Das „Erntedankfest“ wird übrigens in der Regel in der katholischen Kirche entweder am letzten Sonntag im September oder am ersten Sonntag im Oktober gefeiert.)

Dankbarkeit ist, wie wir entdecken können, denkbar. Und was denkbar ist, das sollte auch „machbar“ sein. Ich wünsche viel Erfolg dabei!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 23.09.: 18.00 Uhr, HL. Messe in Königstein
24.09.: 10.15 Uhr, HL. Messe mit dem Kirchenchor der kath. Gemeinde Sebnitz. Wir feiern „90 Jahre selbstständige Seelsorgestelle Bad Schandau“. Nach dem Gottesdienst: Gemeinsamer Mittagsimbiss. Gegen 12.30 Uhr Festvortrag zum Thema „Kirche – mal so gesehen“.
Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken
 30.09.: 18.00 Uhr, HL. Messe in Königstein
01.10.: 10.15 Uhr, HL. Messe zum Erntedankfest in Bad Schandau. Bitte „Erntegaben“ zum gemeinsamen Verzehren beim „Gäste- und Gemeindetreff“ mitbringen!
 01.10.: 15.00 Uhr, Berggottesdienst auf dem Gamrig
 07.10.: 18.00 Uhr, HL. Messe in Königstein
 08.10.: 10.15 Uhr, HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“
 14.10.: 18.00 Uhr, HL. Messe in Königstein
 15.10.: 10.15 Uhr, HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“
 Bibelkreis im kath. Pfarramt Bad Schandau: 05.10., 19.00 Uhr
 Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer: 22.09./29.09./06.10., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau
 Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik: 29.09., 19.00 Uhr: „Rom, die ewige Stadt“



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Matthias Riedel

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 3147542

Fax: 03535 489239

matthias.riedel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen